

<b>Informationsvorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> 2021/MC/022
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich
		Datum: 16.02.2021
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
<b>Sachstand Sanierung Regionale Schule "Siegfried Marcus"</b>		
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratungsfolge</b>
Öffentlich	24.02.2021	Stadtvertretung der Stadt Malchin

Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro Baukonzept Neubrandenburg arbeitet derzeit intensiv an der Erstellung der Unterlagen entsprechend der Leistungsphase 3 der HOAI.

Um die verfügbaren finanziellen Mittel so optimal wie möglich für die Schulsanierung einzusetzen, gab es am 16. Februar eine Besprechung mit dem beauftragten Ingenieurbüro, der Stadtverwaltung und der Schulleitung, wo detailliert die einzelnen Leistungspositionen nochmals durchgesprochen und diskutiert wurden.

Um alle zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in der Marcus- Schule optimal für den Schulbetrieb nutzen zu können und somit den Auftrag einer Schule mit spezifischer Kompetenz „Hören und Sehen“ zu erfüllen, ist es notwendig, die Fachräume in der dritten Etage in dieses Konzept mit einzubeziehen, was wiederum bedeutet, dass der geplante Fahrstuhl bis in die dritte Etage fahren muss. Das Planungsbüro wurde beauftragt, kurzfristig die entsprechende Kostenberechnung zu erarbeiten.

Am 4. Februar gab es ein weiteres Gespräch mit dem zuständigen Schulamtsleiter des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Herrn Rautmann, über die Nutzung von Unterrichtsräumen in der Beruflichen Schule, dem Studieninstitut und dem Haus 2 des Fritz- Greve- Gymnasiums. Wir haben den Raumbedarf angezeigt und der Landkreis prüft, ob er die entsprechenden Unterrichtsräume zur Verfügung stellen kann und wird uns ein entsprechendes Angebot unterbreiten. Liegt dieses Angebot vor, werden wir es auf seine Umsetzung hin mit der Schulleitung besprechen. Für den April ist dann eine gemeinsame Beratung mit der Schulleitung der Marcus- Schule, den Schulleitungen der Beruflichen Schule und des Greve- Gymnasiums, dem Schulamt des Landkreises und der Stadt vereinbart, wo die Raumproblematik dann abschließend besprochen werden soll.

Über die Ergebnisse werden wir regelmäßig informieren.

Im Rahmen dieses Gespräches informierte uns Herr Rautmann darüber, dass unsere Musikschule ab Sommer in die Räumlichkeiten des Hauses 2 auf dem Gelände der Beruflichen Schule (es handelt sich um das Gebäude, in welchem während der Sanierungsarbeiten der AWO Kindergarten untergebracht war) umziehen wird. Die Musikschule hat mit dem Landkreis einen entsprechenden Mietvertrag abgeschlossen. Für unsere Planungen bedeutet dies, dass dieses Gebäude zur Interimsunterbringung für unsere Schüler nicht mehr zur Verfügung steht.